Schulverein, Allgem. deutscher (Ortsgruppe Zwickau). Gegründet am 1. Mai 1884. Mitgliederzahl 149. Zweck: Die Deutschen außerhalb des Reichs im Deutschthum zu erhalten durch Unterstützung oder Errichtung deutscher Schulen und Bibliotheken, Beschaffung deutscher Bücher und ähnliche Mittel. Vorsitzender: Professor Dr. phil. E. G. O. Fritsche, Oberlehrer am Realgymnasium.

Städtischer Verein. Gegr. am 29. Oktbr. 1869. Mitgliederzahl ca. 200. Zweck: Besprechung städtischer und allgemeiner Angelegenheiten im Sinne des Fortschrittes. Versammlungen werden nach den jeweiligen Vorlagen abgehalten. Der Vorstand besteht aus 13 Personen. Vorsitzender: Felix Hahnemann, Kaufmann.

Verband der evang. Arbeitervereine von Zwickau und Umgegend, 12 Vereine mit 1250 Mitgliedern umfassend (Bockwa-Schedewitz, Crossen a. d. Mulde, Friedrichsgrün, Kirchberg, Marienthal, Mosel, Niederhaßlau, Reinsdorf, Wildenfels-Hartensdorf, Wilkau, Zwickau, innere Stadt, Zwickau-Nordwest). Gegründet 1891. Vorsitzender: Archidiak. Weichelt-Zwickau. Verbandsblatt: Evangelischer Volksfreund, erscheint alle 14 Tage. Herausgeber Pastor Weichelt in Wilkau.

Verein festbesoldeter Bürger. Gegr. am 11. März 1882. Mitgliederzahl 360. Zweck: Besprechung und Förderung städtischer Angelegenheiten. Generalversammlung im letzten Viertel des Jahres. Vorsitzender: G. Becker, Schuldirektor.

Verein für ein dem Kaiser Wilhelm I. in Zwickau zu errichtendes Denkmal. Gegründet am 17. Juni 1898. Vorsitzender: Bergdirektor Neukirch.

Verein für Errichtung eines Robert-Schumann-Denkmals, eingetr. Genossenschaft. Gegründet am 7. Juli 1885. Zweck: Sammlung von Mitteln zur Errichtung eines Standbildes für den Tondichter Rob. Schumann in Zwickau. Vorsitzender: Professor Dr. Beck; Schatzmeister: Banquier Kurt Bauermeister.

Verein zur Förderung des Deutschthums in den Ostmarken, Ortsgruppe Zwickau. Gegründet am 24. Januar 1899. Zweck: Kräftigung des Deutschthums in den mit polnischer Bevölkerung durchsetzten Ostmarken. Vorsitzender: Landrichter Dr. Degen.

Zwickauer Zweigverein des evangelischen Bundes. Der evangelische Bund zur Wahrung d. deutsch-protestantischen Interessen sucht die evangel. Kirche gegen die Uebergriffe der römisch-kathol. Kirche zu schützen und die Protestanten Deutschlands zu gemeinsamer Abwehr derselben und zur Treue gegen die evang. Kirche zu vereinigen. Vorsitzender: Schuldirektor Dr. phil. Schilling.

Wissenschaftliche Vereine.

Alterthumsverein für Zwickau u. Umgegend. Gegründet am 8. Dezember 1885. Mitgliederzahl 190. Zweck: Die Geschichte und Ortskunde Zwickaus und seiner Umgegend zu erforschen, deren Denkmäler zu sammeln, bezw. zu deren Instandhaltung beizutragen, sowie die Ergebnisse der Vereinsarbeiten durch den Druck zu veröffentlichen. (Siehe auch S. 25: Sammlungen.) Vorsitzender: Dr. phil. Ernst Fabian, Gymn.-Oberlehrer.

Pädagogischer Verein (Bezirkslehrerverein) zu Zwickau. Gegründet 1847. Mitgliederzahl 271. Zweck: Gegenseitige Anregung und gemeinschaftliche Fortbildung im Bereiche der Pädagogik und anderer damit in Beziehung stehender Wissenschaften und Künste, ingleichen Förderung wahrer Kollegialität unter den Lehrern der verschiedenen Schul-Anstalten von Zwickau und Umgegend. Vorsitzender: Johannes Sonntag, Bürgerschullehrer, Römerstr. 2

Verein für Naturkunde. Gegründet am 30. Mai 1862. Mitgliederzahl: 5 Ehrenmitglieder, 15 korrespondirende Mitglieder, 117 wirkliche Mitglieder. Sitzungen allwöchentlich Montag abends 8 Uhr in Pickerts Bierhalle, inn. Schneeberger Str. 20. Vorsitzender: Prof. Dr. Fr. Otto Wünsche, Gymn.-Oberlehrer; Stellvertr. d. Vors.: Med.-Rath Prof. Dr. Karg, Gymn.-Oberl. Dr. Wilsdorf; Schriftführer: Bürgerschull. Gust. Schmidt; Stellvertreter: Lehrer Schleinitz, Apotheker Giers; Kassenverwalter: A. Hentschel, Bankier und unbesoldeter Stadtrath; Büchereiverwalter: D. Kaufmann, Kaufm.; Stellvertreter: Direktor Baumgärtel.

Wissenschaftlich-litterarischer Verein.

Goetheverein zu Zwickau. Litterarisch-dramatische Vereinigung für Zwickau und Umgegend. Inhaber der Großherzoglich Sächsischen goldenen Jubiläumsmedaille. Gegr. am 30. Oktober 1889. 1. Vorsitz.: Prof. Dr. H. C. Kellner; 2. Vorsitzender: Realgymnasial-Oberlehrer Dr. C. Rauschke; 3. Vorsitzender u. 1. Schriftführer: Bürgerschullehrer H. E. Tauchnitz; stellvertretende Schriftführerin: Fräulein Mathilde Eckardt; 1. Bibliothekar: Bürgerschullehrer R. Röhr; 2. Bibliothekar: Fräulein Alice Preckwinkel; Schatzmeister: Buchhändler Walter Marx. Zweck des Vereins: Studium des deutschen, wie des ausländischen klassischen Schriftthums mit besonderer Berücksichtigung der neuzeitigen Goetheforschung; ferner Veredelung des Liebhaberbühnenwesens durch Förderung aller Bestrebungen, die sich auf Gründung einer deutschen Volksbühne beziehen; endlich Veranstaltung von Fest-Aufführungen zur Feier litterarischer Jubiläums- und Gedenktage, besonders auch zur jährlichen Feier von Goethes

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id37785977X-19000000/543